



Mitteilungsblatt der Sippe Angele

Nr. 49

August 1997

Anschrift der Sippe:
Sippe Angele, z. Hd. Josef Angele
Reinstetter Straße 17 · Ringschnait
88400 Biberach · Telefon 0 73 52 / 45 06
Redaktion: Sippenvater Josef, Ringschnait

Konten der Sippe:
281 991 Kreissparkasse Biberach (D), (BLZ 654 500 70)
80 500 Schweiz. Kreditanstalt Zürich (CH)

Herzliche Einladung zum 49. Sippentag am 27. und 28. September 1997 in Ummendorf

Programm für den 49. Sippentag am Samstag/Sonntag

Samstag, 27. September

ab 20.00 Uhr Gemütliches Zusammensein mit den Sippenangehörigen, welche am Samstag anreisen, im Bräuhaus in Ummendorf

Sonntag, 28. September

- 9.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst in der Versöhnungskirche Ummendorf, Lindenstraße 9
- 9.45 Uhr Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Ummendorf mit Josef Angele, Gospoldshofen (Trompete), und Tochter Mirjam (Orgel)
- 11.00 Uhr Angeletag in der Ummendorfer Festhalle (bei der Kirche in Richtung Schweinhausen fahren, letztes Gebäude rechts)
Leitung: Sippenrat Artur, Rißegg.

Programm

1. Begrüßung und Vorstellung der anwesenden Sippenangehörigen (Sippenvater)
 2. Sippenlied (am Klavier Sippenrat Edmund, Biberach)
 3. Totengedenken (Sippenrat Engelbert, Bodolz)
 4. Nachrichten und Grußadressen
 5. Rechenschaftsberichte (Sippenräte Edmund, Biberach, und Beat, Niederdorf, Schweiz)
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Uhr
6. Bericht über Vorgaben, Inhalte und Stand der Sippendokumentation
 7. Beiträge und Anregungen von Sippenangehörigen
 8. Verschiedenes

Kaffee und Kuchen

Gesangliche Umrahmung am Nachmittag durch das Ravensburger Doppelquartett.

Teilnehmer am Sippentag, welche Übernachtungsmöglichkeit wünschen, sollten beim Bräuhaus anrufen: Telefon 0 73 51 / 2 22 34.

Besonderer Dank gilt den Ummendorfer Basen und Vettern für die Vorbereitung des 49. Sippentages sowie den Basen, welche wieder die Kuchen zum Nachmittagskaffee spenden.

Liebe Sippenangehörige!

Der Sippenrat würde sich sehr darüber freuen, wenn sein Engagement für die Großfamilie durch einen guten Besuch des 49. Sippentages seitens der Sippenangehörigen honoriert würde. Besonders willkommen sind immer die Sippenangehörigen aus dem Ausland.

Dank der Spendenbereitschaft der Sippenangehörigen, sei es durch Banküberweisung oder als Obolus beim Sippentag, können wir den Druck und Versand des jährlich einmal vor dem Sippentag erscheinenden Mitteilungsblattes sowie den Sippentag finanzieren.

50. Jubiläumssippentag anno 1998

Nach einem Beschluß des Sippenrats soll der Jubiläumstag am 20. September 1998 in der neuen Ummendorf-Fischbacher Festhalle stattfinden.

Der Sippenrat würde es begrüßen, wenn bei diesem Jubiläum unseres seit 50 Jahren bestehenden Sippenverbandes Hobbyarbeiten von Basen und Vettern ausgestellt würden. Wer dazu bereit wäre, sollte beim Sippenvater anrufen (Telefon 07352/4506).

Heimatbuch Ummendorf von Pfarrer Albert Angele

Wegen erneuter Nachfrage beabsichtigt die Gemeinde Ummendorf, eine weitere Auflage des Ummendorfer Heimatbuches drucken zu lassen, das unser 1. Sippenvater und Ehrenbürger von Ummendorf seiner Heimatgemeinde 1954 gewidmet hat. Ein Exemplar zur Einsichtnahme liegt beim Sippentag bei den Geschenkartikeln der Sippe. Wer ein Buch zum Preis von ca. 30,- DM bestellen möchte, kann dies anhand eines Eintrags in der Vormerkliste erledigen.

Dokumentation des Saderlacher Ahnenstammes

Das Heimatbuch Saderlach 1737–1937 von Dr. Johannes Künzig enthält auch Informationen und Generationenfolgen von den Angele, deren Urahn mit anderen schwäbischen Ausiedlern aus dem Hotzenwald nach Saderlach auswanderte. In unserer Adressenkartei sind über 60 Sippenangehörige erfaßt, deren Vorfahren oder sie selbst in Saderlach gelebt haben. Zur Bereicherung der Saderlacher Dokumentation würden ein paar Lebensbeschreibungen sowie alte und neuere Fotos beitragen. Wer hierzu etwas beibringen könnte, sollte baldmöglichst mit dem Sippenvater Kontakt aufnehmen, da die Dokumentation aller 15 Ahnenstämme demnächst abgeschlossen werden sollte.

Vorgesehen ist die Herausgabe eines Sammelbandes mit allen durchgehend erforschten Ahnenstämmen zum Jubiläumssippentag 1998 u. a. mit Streuungsgrafiken mit Wohnort und Geburtsjahr von über 3000 derzeit lebenden Sippenangehörigen in aller Welt.

Das Lebenswerk des Ingenieurs und Wissenschaftlers Wilhelm Angele, geboren am 8. Februar 1905 in Memmingen, gestorben am 22. August 1996 in Richmond, USA. Aus dem Bericht der New York Times, USA, am 1. September 1996: ... Zusammen mit Dr. von Braun und den meisten Wissenschaftlern, die in der deutschen Stadt Peenemünde arbeiteten, wurde Herr Angele heimlich in die Vereinigten Staaten gebracht. 1950 zogen die Wissenschaftler nach Huntsville, um ein Raketenprogramm zu starten. In den folgenden Jahren arbeitete Herr Angele an verschiedenen Projekten für die amerikanische Flug- und Weltraumbehörde, einschließlich der Saturnrakete. Er spezialisierte sich auf die Entwicklung von Flachleiterkabeln in der Elektrotechnik und der dazugehörigen Verbindungsstücke und erhielt viele Patente für seine Entdeckungen. Diese waren gerade für die Weltraumtechnologie nützlich, weil Flachkabel weniger Platz beanspruchten als die herkömmlichen Rundkabel. Er entwarf auch Geräte zur Herstellung von absolut runden Kugeln und eine Methode, um Abweichungen der Rundheit innerhalb kleinster Maßeinheiten ($\frac{1}{10}$ des millionsten Teiles einer Inch = 2,54 cm). Diese Meisterleistung, die er im Raumflugzentrum in Huntsville in den sechziger Jahren hervorbrachte, trug zu dem jetzigen Projekt der NASA, das im Moment in der Abteilung für Physik an der Stanford Universität unter dem Namen „Gravity Probe B“ (Gravitationsuntersuchung B) durchgeführt wird, wesentlich bei. Der für den Oktober 2002 geplante Start des Projekts „Gravity B“ soll Probleme der Relativität von Raum und Zeit erforschen und Einsteins Erkenntnisse unter Beweis stellen. „Gravity Probe B“ wird in einer Höhe von 4000 Meilen direkt über den Polen kreisen.

Bericht vom 48. Sippentag am 29. September 1996

von Sippenrat Engelbert, Lindau-Bodolz

Auch der 48. Sippentag begann bereits am Vorabend im Bräuhaus Ummendorf, wohin sich etwa 40 Sippenangehörige zum gemütlichen Beisammensein eingefunden hatten. Musikalisch gestaltet wurde dieser Vorabendumtrunk vom Duo Rainer Angele und Partner, beiden sei für die musikalischen Darbietungen herzlich gedankt. Besonders gefiel das Lied „Mein Großvater“, in welchem etwas schwer durchschaubare Familienverhältnisse ironisch geschildert werden.

Der eigentliche Sippentag begann mit der Meßfeier in der Pfarrkirche Ummendorf und dem sich anschließenden Kurzbesuch am Grab des ersten Sippenvaters. Erinnerungen an frühere Sippentage wurden hier lebendig.

Inzwischen hatte sich der geschmackvoll geschmückte Saal des Katholischen Pfarrheims reichlich gefüllt, so daß der Sippenvater etwa 120 Sippenangehörige begrüßen konnte. Zahlreich vertreten waren die Basen und Vettern aus der Schweiz, für deren Kommen es große Anerkennung gab. Nach der Begrüßung berichtete der Sippenvater über seine erbrachte Tätigkeit, insbesondere über die Fertigstellung der Dokumentation der Ahnenlinie Biberach-Isny-Memmingen, zu der auch der kurz vor dem Sippentag in den USA verstorbene Raketentechniker Wilhelm Angele gehört.

Wie auf allen Sippentagen wurde nun das Sippenlied gesungen, und in der folgenden Totenehrung ging Vetter Engelbert kurz auf einige der wichtigsten Erfindungen und Leistungen des hochbegabten Veters Wilhelm Angele ein.

Die Gestaltung des Nachmittags hatte dankenswerterweise Vetter Heribert aus Torkenweiler übernommen. Er verlas Auszüge aus einigen Grußschreiben und einen sehr lustigen Brief eines Vorfahrens aus seiner Linie, der eine von mehreren Töchtern heiraten wollte und diese Absicht in einem ebenso höflichen wie damals wohl üblichen Bürokratendeutsch niederschrieb, so daß diese Lektüre viel Heiterkeit auslöste.

Auch das Ravensburger Doppelquartett trug wesentlich zum Gelingen des Nachmittags bei. Vor der ersten Darbietung erinnerte Vetter Heribert an das Wirken des Sängers Max Willburger, der im Sommer verstorben ist und dessen Tod auch für unsere Sippe ein herber Verlust ist, da sich der Verstorbene eng mit der Sippe verbunden fühlte.

Während des Nachmittagskaffees mit den von Basen gestifteten hausgemachten Kuchen zeigte und kommentierte der Sippenvater Dias von den ersten Sippentagen und der ersten Reise der Sippe nach Tschasart, für Angehörige, die die Geschichte der Sippe noch nicht so kennen, eine sehr nützliche und anschauliche Vermittlung von Kenntnissen, für Insider eine schöne Rückerinnerung an gemeinsame Erlebnisse vor langer Zeit. Die Vorführungspausen wurden durch Darbietungen des Doppelquartetts bereichert.

Für Angehörige, die sich mit der Heimreise noch etwas Zeit lassen konnten, klang dieser Tag im Bräuhaus aus. Nicht durch Zufall war dieser Tag sehr harmonisch verlaufen. Viele haben zum Gelingen dieses Sippentags in irgendwelcher Form beigetragen. Herzlichen Dank! Auch die Besucher haben ihren Teil zur Gestaltung dieses Tags eingebracht: Durch ihren regen Besuch. Darum auch den Besuchern ein herzliches Dankeschön.

Versand des Mitteilungsblattes der Sippe 1997

Inland Stand am 31. August 1996	1138
Neue Adressen seit 1. September 1996	34
Schweiz (Versand durch Sippenrat Beat in Niederdorf/CH)	102
Ungarn (Verteilung durch Sippenrat Matthias in Tschasart)	50
Sonstiges Ausland	49
Wegfall von Adressen wegen Tod, Unbekannt usw.	38

Summe: 1335

Angele-Sippe im Internet

Seit dem Sippentag 1996 ist die Angele-Sippe im weltweiten Informationsnetz Internet mit einer eigenen „Homepage“ (Startseite mit Internet-Angebot) vertreten.

Überall auf der Welt kann man sich somit bequem über die Angele-Sippe informieren. Es gibt Informationen zu Veranstaltungen und Fahrten, die Sippenchronik, über Ahnenforschung wird berichtet und über bemerkenswerte Personen und Firmen von Trägern des Namens Angele.

Auch kann bequem und preiswert mit „e-mail“ (elektronischer Brief) Kontakt mit der Angele-Sippe aufgenommen werden, was auch für Kontakte aus Übersee interessant ist.

Die ersten Angele aus Amerika haben bei der Internetsuche nach ihrem Namen schon unsere Seiten gefunden. Entfernungen spielen bei der Ahnenforschung jetzt keine große Rolle mehr.

Das Internet-Angebot ist um so aktueller und interessanter, je mehr wir mit Informationen von den einzelnen Mitgliedern versorgt werden. Schickt also bitte Berichtenswertes an uns. Auf einer Seite sind mehrere Angele aufgeführt, die bereits im Internet vertreten sind. Die Liste ergänzen wir gerne.

Webmaster: Johannes Angele, Ochsenhausen-Reinstetten,
e-mail: johannes@angele.de

Die Adresse der Internet-Seite: <http://www.angele.de/sippe>
Die e-mail-Adresse: sippe@angele.de

ANGELE - Sippe

seit dem Sippentag 1996 ist die Angele-Sippe im Internet vertreten <http://www.angele.de/sippe>

- [Sippentag](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Sippenchronik](#)
- [Ahnenforschung](#)
- [bemerkenswerte Personen und Firmen](#)
- [Angele-Leute im Internet weltweit](#)
- [Jubiläen](#)
- [Statistik](#)

- [Adressen](#)
- [allgemeine Informationen](#)

[Der Angele-Sippenverband](#)
[Älteste Urkunden von den Angele](#)
[Die Deutung des Angele-Geschlechtnamens](#)
[Das Angele-Familienwappen](#)
[Fertigung von Dokumentationen](#)
[Redaktion des Mitteilungsblatts der Sippe](#)

aktuell: Sippentag 1997 am Sonntag, 28. September 1997

Anschluß der Sippe:

Sippe Angele c/o Josef Angele
Reinstetter Strasse 17
D-88400 Biberach-Ringschnait

Telefon: 07352-45 06
Telefax: 07352-92 26 41

e-mail: sippe@angele.de
Internet: <http://www.angele.de/sippe>

Dokument Übersicht

Sachsenfahrt der Sippe Angele vom 8. bis 11. Mai 1997



Reiselustig starteten 50 Schwaben am Himmelfahrtstag zur langgeplanten Fahrt nach Thüringen und Sachsen, zu der unser Sippenvetter Dr. Hans-Peter Angelé aus Leipzig eingeladen hatte. Der Bus konnte die längst gefallenen Grenzen ungehindert passieren und erreichte planmäßig Thüringens Klassikerstadt Weimar. Das literarische Quartett Goethe, Schiller, Herder und Wieland (1733 geboren in Oberholzheim bei Biberach) bescherte der kleinen Residenzstadt einen einzigartigen Ruf. 1999 soll sie Kulturstadt Europas werden. Flanierend auf historischem Pflaster begegnet uns Klassisches auf Schritt und Tritt. Weiter geht die Fahrt der Ilm entlang nach Ossmanstedt zum Wielandgutshof mit Besuch des dreiseitigen Grabmal-Obelisks im Park, wo Wieland 1813 neben seiner Gattin Sophie von Brentano beigesetzt wurde.

Gegen Abend erreicht man das Leipziger Umland mit neuen Gewerbegebieten und zu groß geratenen Einkaufszentren. Direkt im Zentrum sind im komfortablen Hotel Novotel Zimmer reserviert. Ziel am folgenden Tag ist die sächsische Tradition in Dresden. Wir bekommen einen Überblick über die Zerstörungen des früheren „Elbflorenz“, bestaunen die wieder aufgebauten Kostbarkeiten am Zwingerhof, an der Semperoper und die aufwendigen Arbeiten am Schloß, erleben den sächsischen Fürstenzug an einem Wandfries aus Meissener Porzellan, bevor wir die Ruinen der im Wiederaufbau befindlichen Frauenkirche besichtigen und zur Brühlschen Terrasse hochsteigen. Von dort aus genießen wir das unvergleichliche Panorama, links die wuchtige Dresdener Hofkirche und rechts das Elbtal hinauf, wo wir nach kurzer Fahrt das Schloß Pillnitz mit seinem herrlichen Park bewundern können. Nach dem Besuch des Jagdschlusses Moritzburg mit seiner bemerkenswerten Teichlandschaft erleben wir einen frohen Tagesausklang im Elbweindorf Diesbar bei einem schmackhaften Abendvesper mit Weinprobe im nördlichsten Weinbaugebiet.

Der letzte Reisetag beinhaltet eine Rundfahrt in Leipzig zum neuen Messegelände, vorbei am Gohliser Schloßchen und zum Völkerschlachtdenkmal. Das Buchhändlerviertel, die Universität und die schönen Fassaden mit wertvoller Bausubstanz beeindruckten gleichermaßen. Die zweite Tageshälfte konnte jeder Reiseteilnehmer nach Belieben gestalten, sei es beim Chorgesang in der Thomaskirche, bei einer Orgelstunde in der geschichtsträchtigen Nikolaikirche, beim Gewandhauskonzert mit Kurt Mazur oder in der Oper mit La Traviata. Die Reisegruppe hatte allen Grund, ihrem Sippenvetter Hans-Peter und seiner Frau Eva für die überaus informative Führung und unermüdliche Betreuung herzlich zu danken.

Besuch bei Thea Angele (SR. Maria Theresia) in Galan bei Lourdes



Prof. Beate 1958

Unsere Sippenbase Thea bedankt sich jedes Jahr für die Zusendung unseres Mitteilungsblattes und bittet dabei den Sippenvater, sie doch einmal zu besuchen. Realisiert wurde das über Ostern 1997 mit einer Ehinger Pilgergruppe mit Frau und zwei Schwägerinnen. Etwa 20 km vor dem Wallfahrtsort Lourdes verläßt der Reisebus am Karsamstag die Autobahn und erreicht nach kurzer Fahrt in der kleinen Ortschaft Galan das „Maison de Retraite“, ein Altersheim für Klosterfrauen. Herzliche Begrüßung am Eingang, Besuch in ihrem Zimmer und in der Hauskapelle. Nach 40jährigem Wirken in Frankreich spricht sie besser französisch als deutsch. Zur Verabschiedung begleitet sie uns zum Bus. Sie erinnert sich an die Korrespondenz mit dem 3. Sippen-Vater Fritz, Biberach.



Im Altersheim 1997

Anläßlich des heurigen 700jährigen Jubiläums der Stadt Tettngang kam im lokalen Teil der Schwäbischen Zeitung in der Reihe „Namhafte Tettnganger“ eine ausführliche Reportage über Thea Angele. Daraus ein paar Lebensdaten:

1921 geboren in Oberlangenfeld bei Tettngang. Beruf Stenotypistin beim Landratsamt Tettngang. 1942 begann ihre Krankheit. 1946 Diagnose der Neurologischen Klinik in Tübingen als Multiple Sklerose. 1950, 17. Mai Ankunft der Sterbenskranken ohne Bewußtsein in Lourdes. Dort in den folgenden Tagen beginnende Genesung nach dem Baden. 1950, 17. Juli Zeugnis des Kassenarztes von Friedrichshafen: Das klassische Bild der Multiplen Sklerose existiert nicht mehr. 1958 Prof. Beate in einem Kloster in Lourdes. 1961 kirchliche Anerkennung als 58. Wunderheilung. Unter bisher 65 nach strengen Maßstäben anerkannten Heilungen ist Thea Angele die einzige Deutsche.

Unsere Sippenbase Thea würde sich über weitere Besuche sehr freuen. Auch 1998 sind zwei Pilgerfahrten vom 10. bis 14. April und vom 1. bis 5. Mai nach Lourdes mit Abstecher nach Galan unter Leitung von Rechtsanwalt Ege, Ehingen, geplant. Information und Anmeldung bei Rösch - Busreisen, 89155 Erbach-Ringingen, Telefon 07344/7379, Fax 07344/3810.

Die Sippe gratuliert ...



Emmy Angele, frühere Bräuhauswirtin, konnte am 24. Februar 1997 ihren 85. Geburtstag feiern. Der Sippenvater würdigte ihre Verdienste um unseren Sippenverband als Gastgeberin der ersten Sippentage im Ummendorfer Bräuhausaal anläßlich einer Sitzung des Sippenrats am 12. April 1997.

Hans Angele, Mechanikermeister in Reinstetten, konnte am 29. März 1997 seinen 75. Geburtstag feiern. Die Schwäbische Zeitung würdigte seine Aktivitäten als spätberufener Heimatforscher im lokalen Teil. Er kennt mittlerweile die Geschichte

von jedem Hof. Das Detailwissen aus alten Ratsprotokollen und Lagerbüchern will er für ein Heimatbuch der ehemaligen Gemeinde Reinstetten mit Filialen zusammentragen.

Karl Angele, Bauer in Menisrain bei Mühlhausen, ein naher Verwandter von Pater Michael Dürr, wurde anläßlich des 90jährigen Jubiläums des Musikvereins Mühlhausen für seine 20jährige Funktionstätigkeit mit der Goldenen Fördermedaille geehrt. Seine Musikerlaufbahn begann 1958 in Mittelbuch und von 1971 bis 1985 war er beim Musikverein Mühlhausen aktiv. Bei der musikalischen Feier wirkte seine Tochter Andrea als Solistin mit.

Lore Angele, wohnhaft in College Station, Texas, USA, 1935 in Ulm geboren, siegte am 27. April 1997 beim Marathonlauf bei ihrer Altersklasse 60-65 Jahre.

Sippenrat Artur Angele, Verwaltungs-Direktor bei der AOK Biberach, ist seit 1. Mai 1997 Geschäftsführer der AOK Biberach.

Sippenvater Josef Angele wurde anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Biberacher CDU für 50jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.

Sippenchronik

Die Sippe gratuliert den Eltern von:

Alexandra-Julia, 31. 3. 1992
Paul und Laurie Nagerl,
Osgoode, Ontario Canada

Florian, 5. 3. 1995
Christian und Miriam Vogel-Angele, Augsburg

Johannes Marco, 23. 8. 1995
Werner Angele und Silvia Steinhauser, Vogt

Jannik, 23. 11. 1995
Prof. Dr. Jürgen und Petra Angele, Kandel

Michael, 30. 11. 1995
Dr. German und Beate Angele, Memmelsdorf

Jakob, 15. 7. 1996
Hans und Claudia Karrer-Angele, Erkheim

Corinna, 30. 7. 1996
Franz und Ingrid Thanner-Angele,
Kleinschafhausen

Robin, 15. 9. 1996
Werner und Gerlinde Beck-Angele, Winterreute
Matthäus Augustus, 23. 9. 1996
Roland und Stephanie Birkle-Angele, Fronhofen
(Enkel von Sippenrat Artur)

Jacob Henry, 2. 1. 1997
Jens und Andrea Umland-Angele, Hamburg

Sina-Marie, 27. 1. 1997
Peter und Maria Angele, Diedorf

Florian Andreas, 17. 2. 1997
Thomas und Michaela Goldbrunner-Angele,
München

Hillary-Lore Angele, 23. 2. 1997
James und April Perez-Angele,
Austin/Texas, USA

Simon, 29. 5. 1997
Reiner und Angelika Angele, Hochdorf

Michaela, 15. 6. 1997
Curt und Angelika Angele, Äpfingen

Die Sippe gratuliert den Neuvermählten:

16. 09. 1994 Erwin Angele und Florentina Ciupe
Tuttlingen

30. 07. 1995 Zogu Ilir und Renate Angele
Wurmlingen

23. 04. 1997 Thomas Angele und Isolde Angele
Baustetten

03. 05. 1997 Jörg Urban und Claudia Angele
Ummendorf

14. 06. 1997 Robert Rapcsak und Andrea Angeli
Tschasart

In memoriam Josef Angele, Aufhofen, Gemeinde Schemmerhofen, geboren am 13. Februar 1918, gestorben am 30. April 1997.



Josef Angele ließ sich 1972 als Sippenrat in die Pflicht nehmen. Zusammen mit seiner Frau Dora betreute er in seinem Haus in der Pflugstraße 35 jahrelang das Sippenarchiv mit über 2000 Familienstammbüchern. Das beinhaltete auch die Fortschreibung der Sippenkartei mit 1200 Adressen von Sippenangehörigen, welche für den Versand unseres jährlich erscheinenden Mitteilungsblattes benötigt wurden. Der Sippenvater würdigte am offenen Grab seine Verdienste um den Sippenverband und legte als Zeichen des Dankes einen Kranz nieder.

Die Sippe bedauert den Tod von:

Josef Angele, Friedberg/Haberskirch – 83 Jahre
Wilhelm Angele, Huntsville/USA – 91 Jahre
Rosa Haag-Angele, Reichenbach – 56 Jahre
Franziska Neu, Klosterbeuren – 79 Jahre
Karoline Angele, Wielazhofen – 85 Jahre
Phillipp Krug, Ottobeuren – 83 Jahre
Maria Wagner, Brochenzell – 89 Jahre
Prof. Dr. Friedrich Wielandt, Karlsruhe – 89 Jahre
Maria Litz-Angele, Kanzach – 84 Jahre
Theresia Angele, Langenargen – 85 Jahre

Michel Angelé, Markdorf – 35 Jahre
Otto Angele, Bad Buchau/Moosburg – 83 Jahre
Elsa Baur-Angele, Biberach – 84 Jahre
Eleonore Fuchs-Angele, Kenzingen – 77 Jahre
Hermann Angele, Neu-Ulm – 86 Jahre
Dr. Otto Roth, Ravensburg – 75 Jahre
Irma Charisius, Karlsruhe – 91 Jahre
Hans-Ulrich Wielandt, Gemmingen – 86 Jahre
Josef Angele, ehem. Sippenrat,
Schemmerhofen – 79 Jahre
Josef Angele, Weingarten – 82 Jahre

Die Sippe gratuliert den Altersjubilaren des Jahres 1997:

95 Jahre:

21. 12. Karl Angele, Erbach/Odw.

94 Jahre:

09. 08. Maria Malmshaimer-Angele, Pforzheim

30. 12. Maria Angele, Munderkingen

93 Jahre:

29. 10. Maria Rieß-Angele, Ingolstadt

02. 11. Anna Huber-Angele, Zürich/CH

29. 11. Anna Angele, Saulgau

92 Jahre:

10. 05. Ernst Kießling, Augsburg

15. 08. Maria Angele, Rißegg

03. 12. Maria Angele, Ravensburg

91 Jahre:

28. 03. Stefanie Angele, Karlsruhe

07. 04. Clara Schlenkrich-Angele, Lindau

18. 04. Antonie Gödel-Angele, Hamburg

15. 05. Therese Angele, Schelklingen

23. 12. Pia Zipfel, Mainz

90 Jahre:

08. 01. Monika Angele, München

03. 02. Karl Angele, Aalen

23. 03. Anton Litz, Bad Buchau

15. 04. Ludwig Angele, Augsburg

21. 06. Hans Ebert, Meckenbeuren

25. 12. Trudy Blaser-Angele, Roselle-Park,
New York/USA

85 Jahre:

09. 02. Franziska Vögel-Angele, Oberreitnau

16. 02. Frieda Vogt-Angele, Esslingen

23. 02. Josefina Kunz-Angele, Rottweil

24. 02. Emilie Angele, Ummendorf

09. 03. Amalie Lenz-Angele, Schorndorf

04. 06. Josef Angele, München

29. 06. Amalie Faude-Angele, Tuttlingen

04. 07. Rudolf Angele, München

04. 07. Wilhelmine Angele, München

15. 07. Friedrich Angele, Isny

25. 07. Maria Angele, Ummendorf

11. 08. Juliane Kiehl-Angele, Erbach/Odw.

01. 10. Albert Baur, Lindau

17. 11. Josefina Angele, Friedrichshafen

23. 11. Emma Angele, Weingarten

12. 12. Lucie Ebert-Angele, Meckenbeuren

27. 12. Otto Schnebel, Saulgau

80 Jahre:

10. 01. Anton Braun, Maselheim

03. 02. Lina Angele, Ingerkingen

16. 02. Friedrich Galgenmayer, Leonberg

08. 03. Agathe Angele, Wildeshausen

20. 04. Johanna Angele, Stuttgart

20. 04. Otto Heeb, Ravensburg

02. 07. Kreszentia Angele, Ettlingen

04. 07. Thea Angele, Neuburg

04. 08. Karl Knisel, Saulgau

11. 09. Josefina Angele, Biberach

21. 09. Moritz Kammerer, Mettenberg

14. 12. Heidi Knecht, Friedrichshafen

75 Jahre:

11. 01. Paula Angele, Bad Buchau

16. 01. Else Frölich-Angele, Markgröningen

17. 01. Karoline Angele, Rot/Ellwangen

18. 01. Fernando Cattozzo, St. Gallen/CH

14. 02. Gerhard Thomann, Biberach

26. 02. Gebhard Schöllhorn, Ummendorf

13. 03. Josef Rieger, Baustetten

29. 03. Hans Angele, Reinstetten

04. 04. Walter Angele, Biberach

12. 04. Hans Angele, Röhrwangen

18. 04. Erika Weyrauch, Erbach/Odw.

06. 05. Charlotte Angele, Schwäbisch Hall

15. 05. Gerhard Vollmer, Reutlingen

16. 05. Emil Hirt, Oberelchingen

18. 05. Ludwig Hörburger, Lindenberg

25. 05. Albert Angele, Wien/Österreich

10. 06. Philipp Angeli, Mannheim

14. 06. Maria Angele, Baienfurt

24. 06. Wilhelma Neuer-Angele, Laupheim

12. 08. Irma Angele, Reinstetten

29. 09. Josefina Galassi, Ummendorf

30. 09. Theresia Pechle-Angele, Pucking/
Österreich

04. 10. Otto Angele, Campbell River/Kanada

28. 10. Anna Paal-Angele, Biberach

14. 12. Karoline Sigrist, Rottenburg

70 Jahre:

30. 01. Fritz Angele, Röhrwangen

02. 02. Oskar Mönig, Haslach

10. 02. Mathilde Zell, Ulm

17. 02. Ilse Angele, Sielmingen

06. 03. Maria Lang, Ummendorf

07. 03. Anne Ölmaier-Angele, Ochsenhausen

09. 03. Paula Sigg-Angele, Mengen

12. 04. Peter Angele, Ettikon/CH

19. 04. Harald Bohe, Duisburg

20. 04. Maria Angele, Schwabach

18. 05. Hermann Angele, Heiden/CH

30. 06. Ruth Schmid-Angele, Oberdischingen

01. 08. Gottfried Angele, Ulm

05. 08. Rupert Angele, Rißegg

10. 08. Anton Angele, Michelau

24. 09. Johanna Föhr-Angele, Erolzheim

09. 10. Dekan Karl Angele, Horb

10. 10. Christian Angele, Markdorf

06. 11. Gertrud Broger-Angele, Rüti/CH

11. 11. Fanny Bär-Angele, Rot

22. 11. Josef Angele, Laupheim

28. 12. Pia Angele, Weingarten